



Moscheen: Ihre Zahl steigt und steigt ...



Meistens sind es keine repräsentativen Zeichen islamischer Eroberung, wie in Köln-Ehrenfeld, Duisburg oder Frankfurt geplant oder in Berlin [bereits errichtet](#). Fast immer werden sie unauffällig in Wohnungen oder leeren Fabriketagen angelegt: Gebetsräume, Minimoscheen und Koranschulen. Und ihre Zahl steigt und steigt.

Wenn die Behörden aufmerksam werden, wird normalerweise auch nichts unternommen, sondern der Status Quo [geduldet](#). Der schleichenden Invasion einer totalitären, als Religion daherkommenden Herrschaftsform wird von staatlicher Seite nichts entgegengesetzt. Im Gegenteil, ihre Verbreitung wird quer durch alle Parteien gefördert, und wer Widerspruch leistet, ist massiven Diffamierungskampagnen ausgesetzt, vor denen nicht einmal ein Ralph Giordano sicher ist. [Mehr hier...](#)

(Spürnase: Bernd v. S.)